

# Die Handgrütmühle reichte nicht aus...

*Die Auswanderung der Familie Hermann und Christine aus Kemme und ihre Nachkommen*

Hermann Jürgen wird am 21.09.1810 in Kemme als eines von 6 Kindern auf dem Kemmer Roffmann-Hof geboren. Die Eltern sind Konrad und Dorothee. An dieser Stelle ist erforderlich, genauer die Familienumstände zu beleuchten, die dazu geführt haben, dass aus dieser Familie gleich zwei Söhne in die USA ausgewandert sind. Als erster Sohn wird Heinrich Christian 1807 geboren, er verstirbt als Säugling nach acht Wochen. Als zweiter Sohn kommt der künftige Hoferbe Gottlieb 1808 auf dem Kemmer Hof zur Welt. Als dritter Sohn wird Hermann 1810 geboren. Der vierte Sohn Johann lebte nur von 1813 bis 1836. Der fünfte Sohn Ludolf von 1816 wird ebenfalls mit seiner Familie in die USA auswandern, s. Kapitel 22. Der sechste und letzte Sohn Wilhelm (1819 – 1905) heiratet nach Schellerten und ist der Vorfahre der heutigen Schellerter Roffmanns, s. Kapitel 10 Roffmann in Schellerten.

Den Erbgeln folgend wird der Kemmer Hof 1835 an den ältesten Bruder Gottlieb überschrieben<sup>1</sup>. In diesem Zusammenhang erhielt Herrmann seinen Anteil, welcher in der Eheschließungsakte<sup>2</sup> des Bruders Gottlieb 1843 vermerkt wurde. Dort heißt es:

Nachdem wir die in der Roffmannschen Hofabtretungs-Urkunde, d. d. 2. Juni 1835, (ingross[iert<sup>3</sup>] Vol XXII No 2465) für uns festgesetzte Ablage von Einhundert fünf und achtzig Thaler (185 t.<sup>4</sup>) Courant und resp. Zweihundert und zehn Thaler (210 t.) Cour. (inscrib[iert<sup>5</sup>] im Hyp[hoteken] Buche v. Sta. Vol. VI pag. 264 No 1710,) durch unsern Bruder, den Köther Johann Gottlieb Roffmann in Kemme, baar und richtig bezahlt erhalten haben; so quittiren wir darüber durch gegenwärtiges bündigst; indem wir zugleich zu der nunmehr vorzunehmenden Tilgung unserer gedachten Ablagen in dem betreffenden Hypotheken- Buche von Steuerwald unsere ausdrückliche Einwilligung hiermit ertheilen.

Hildesheim, 3. Juni 1843.

Herrmann Roffmann

Kurz darauf heiratet Hermann am 13. Juli 1843 Johanne Sophie Marie Christine Brandes (\*Juni 1823 in Kemme). Das gemeinsame Wohnhaus von Hermanns Familie hatte die Nummer 48 (in 1852, 1855 und 1861)<sup>6</sup>. In der gleichen Quelle wird Herrmann 1852 als Brinksitzer und Tagelöhner bezeichnet. Die Familie hatte zu diesem Zeitpunkt bereits 4 Kinder (Quelle ebenda).

---

<sup>1</sup> Quelle 205 Acta Ablösung Meierzinses Gottlieb Roffmann, siehe auch Kapitel 4

<sup>2</sup> Quelle 136 Ehestiftung Johann Gottlieb 1836

<sup>3</sup> ingrossieren: eintragen (Ingrossation: Reinschrift, Grund- oder Hypothekenbuch Eintragung)

<sup>4</sup> t. Abkürzung für Thaler

<sup>5</sup> inskribieren: in eine Liste aufnehmen

<sup>6</sup> Quelle 75 Volkszählungen Amt Marienburg 1830 – 1880, Hauptstaatsarchiv Hannover

Um zu verstehen, wie sich die allgemeine Hungersnot und Armut vieler Kleinbauern und Tagelöhner darstellte, wird hier der Antrag von Herrmann auf Betreiben einer Handgrütmühle in Kemme aus dem Jahre 1847 aufgeführt<sup>7</sup>.

Amt Hildesheim, Regiminalia, Handel und Gewerbe

Acta das Gesuch des Hermann Roffmann zu Kemme um Concession zu einer Handgrütmühle und zum Verkauf selbst verfertigter Grütze. 1847/8

Königliches Amt in Hildesheim

Gehorsamste Anzeige

Ich halte es für meine Pflicht, Königlichem Amte unterthänigst anzuzeigen, daß ich mich in den Besitz einer Handmühle gesetzt habe, worauf etwas Hafergrütze bereitet wird. Der Erwerb ist für mich so unbedeutend, für Andre, die ein ähnliches Geschäft treiben, so wenig nachtheilig, daß ich nicht fürchten darf, in dieser kleinen Handthierung gestöhrt zu werden; falls aber dennoch die Abgunst so groß sein sollte, daß Königliches Amt dadurch behelliget werden mögte, so ersuche ich dasselbe hiermit gehorsamst, mich gütigst in Schutz zu nehmen.

Ich verharre mit vollkommenster Hochachtung

Kemme den 2ten Novbr. 1847 Hermann Roffmann

An

Königliches Amt Hildesheim.

Bericht des Amtsvogts ass. Schwarz vom 27. Januar 1848

Betreffend das Gesuch des Herrmann Roffmann zu Kemme um Concession zu einer Handgrützemühle zum Verkauf selbstverfertigter Grütze.

Ueber das anbei ganz gehorsamst zurück erfolgendes obige Gesuch berichte ich gehorsamst, daß es die Absicht des Supplicanten ist zu dem obigen neu anzufangenden Geschäfte, wenn es nöthig wäre, die Concession zu erbitten.

Supplicant hat wenig Vermögen, et dabei eine Familie zu ernähren, welches ihm beim Mangel an [...] Arbeitsverdienst schwer fällt daher es ihm etwa zu gönnen sein dürfte wenn er durch das beabsichtigte neue Geschäft, einen nachhaltigen Nebenverdienst gewönne.

Derselbe ist übrigens ein rechtlicher und ordentlicher Mensch, so daß in dieser Hinsicht dem Gesuche nichts entgegen stehen dürfte. Da nun in Kemme überall noch kein Handgrütmüller concessioniret ist et in den umliegenden Dörfern, so viel mir bekannt, ebenfalls nur 2 in Dinklar; so glaube ich das Gesuch pflichtmäßig unterstützen zu müssen. Sollte übrigens derselbe zur Zahlung eines Concessionsgeldes verpflichtet sein; so bemerke ich, daß auf einen reinen wirklichen Verdienst von diesem Geschäfte schwerlich zu rechnen et gebe ich denn in Betracht der übrigen beschränkten Vermögensumstände desselben anheim: Von der Forderung eines Concessionsgeldes im Wege der

<sup>7</sup> Quelle 118 Akte des Amtes Hildesheim für Handel und Gewerbe, Stadtarchiv Hildesheim, Gesuche des Hermann R. von 1847 und von 1849

Gnade abzustehen eventuell aber das Concessionsgeld höchstens auf 8 gg (Groschen) jährlich festsetzen zu wollen.

312 Pr. 27 Januar 1848 Schwartz.

*Bild rechts:*

*Handgrütmühle aus dem Jahre 1724. In der Museumsausstellung wird erklärt: Die Handmühlen dienten vornehmlich zum Grütze mahlen. Grütze = grob gemahlenes Getreide aus Hafer, Gerste und insbesondere Buchweizen. Da der Bedarf an Grütze früher sehr hoch war, wurden vielerorts Hausmühlen zur Herstellung der Grütze angeschafft. Viele Leute spezialisierten sich auf die Grützerstellung und nannten sich Grützmüller („Grütmaker“). Dieser Stand starb jedoch schnell aus, nachdem die Wassermüller ihre Mühlen mit Grützmahlgängen ausstatteten.*



Wann genau die Familie ihre Auswanderung zwischen 1861 und 1868 beginnt, ist nicht belegt. Im Gegensatz zu anderen Auswanderern findet sich bisher kein Eintrag in den entsprechenden Quellen. Man darf davon ausgehen, dass die bereits vorher ausgewanderten Roffmann-Familien dazu beigetragen haben, diesen Entschluss zu fassen. Aus der Einbürgerungsurkunde<sup>9</sup> geht hervor, dass Hermann mit seiner Frau Christine und mit den Söhnen Charly und William sowie den Töchtern 1868 nach New York migriert. Es lässt sich nicht belegen, ob alle sechs Töchter die Überfahrt überlebt haben. Von drei Töchtern existieren Heiratsnachweise in lokalen US-Archiven.

Zunächst leben sie 4 Jahre im Madison County in Illinois. Hermann wird am 26. Okt. 1872 im Alter von 62 Jahren in Edwardsville eingebürgert. Über die genauen Lebensumstände liegen keine Informationen vor. Wir können davon ausgehen, dass er Land erworben und eine Farm gegründet hat. Er stirbt 1906 in East Fork. Vermutlich hat er seinen Lebensabend auf einer der Farmen seiner Söhne verlebt.

<sup>8</sup> Quelle 170 Aufgenommen von Andreas R. im Mühlemuseum Gifhorn Ostern 2007

<sup>9</sup> Quelle 141 Naturalization Record State of Illinois, County of Madison vom 26.10.1872



Bild links:

Naturalization Record von Hermann.

Bild unten: Kartenausschnitt von East Fork im Clinton County in Illinois, aus Clinton County Land Atlas/Plat Book 2001



## Die zweite Generation

Der ältere Sohn William (Wilhelm Melchior Ludolf \*1854 Kemme) heiratet in Illinois 1882 Emma Krone. Sie bekommen sechs Kinder: Hermann (1883 – 1906), Louise (1886 – 1894), Clara (1889 – 1985), Emma (1891 – 1978), William Henry (1897 – 1981) und Rose Alvina (1903 – 1940).

Charles (Karl Heinrich Julius \*1859 Kemme), der jüngere Sohn heiratet 1890 Maria Dieckmann (genannt Mary), ebenfalls in Illinois. Sie haben zusammen vier Kinder: Edna (? – ?), Amanda (1892 – 1893), Nora (1894 – 1968) und Edwin (1901 – 1901).

In East Fork im Clinton County in Illinois erwerben die beiden Brüder jeweils eine Farm, William in 1888 ca. 120 acres und Charles in 1889 ca. 160 acres. Die Farmen liegen direkt nebeneinander. In 1920 besitzen sie zusammen 211 acres, das entspricht ca. 85 ha, Land<sup>10</sup>. Typischerweise werden Mais und Sauerbohnen angebaut. Ob es sich dabei möglicherweise um das Land des Vaters handelte, ist nicht bekannt.

William stirbt 1927 und sein Bruder Charles 1935.

## Die dritte Generation

William Henry (\* 27. März 1897 in East Fork), Sohn von William und Emma, übernimmt die Farm seines Vaters als einzig verbliebener Sohn. Er heiratet Lura May Orrel (\*1891 in Casey, Clark Co., IL). In 1929 wird ihr einziges Kind geboren: Harold William.

<sup>10</sup> Quelle 91 Directory of Farmers and Breeders von 1920 Clinton County IL/USA

<sup>11</sup> Quelle [http://en.wikipedia.org/wiki/Carlyle\\_Lake](http://en.wikipedia.org/wiki/Carlyle_Lake) vom 21.04.2010, Bauzeit von 1858 – 1967

In den 50er Jahren muss die Familie dem neuen Stausee Carlyle Lake weichen<sup>11</sup>. Der größte Teil des ehemaligen Farmlandes liegt heute unter Wasser. Kleinere Teile des Landes kaufte die Cousine Nora (Heinzmann) dazu. Das Farm-Gebäude wurde bis auf die Fundamente abgetragen. Heute sind die Reste noch sichtbar. William kauft eine neue Farm in Huey, ca. 4 Meilen südwestlich von East Fork.



*Bild links:*

*William und Lura, Aufnahme von ca. 1970*

*Bild unten:*

*Farm von William in Huey, Aufnahme von 2003*



Die Enkel berichten in 2003, dass auf Initiative von William der alte Friedhof mit allen Bestandteilen von East Fork nach

Carlyle verlegt wurde.

Lura stirbt vor ihrem Mann 1975 in Salem IL und ihr Mann William Henry 1981 in Mt. Vernon IL, dem Wohnort des Sohnes, s. vierte Generation.

Die Nachfolge auf der Farm von Charly tritt das vermutlich einzig überlebende Kind der Familie, Tochter Nora (1894-1968) an, die 1917 Henry Heinzmann heiratet. Die Farm wird in 2003 noch von den Heinzmanns betrieben. Das Schild an der Einfahrt zur Farm weist stolz auf mehr als 100 Jahre Familienbesitz hin.



*Bild links:*

*Charlys Farm, später Heinzmann-Farm, Eigene Aufnahme von 2003 mit Ausschnitt-vergrößerung des Farm-Schildes*

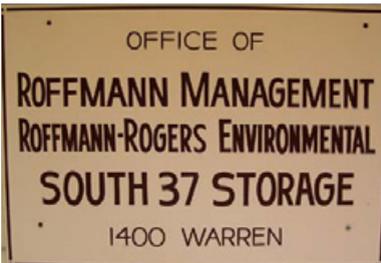
## Die vierte Generation

Harold William (\*10. August 1929 in Boulder) beendet die Kette der Farmer, indem er ein Ingenieur-Studium absolviert. Er lebt in Mt. Vernon im Jefferson County in Illinois, ca. 30 Miles südöstlich von Huey, bzw. East Fork. Harold heiratet 1956 Phyllis Anne Zenzen. Beide haben sie zusammen fünf Kinder: Jennifer Lee, Amy Elizabeth, Emily Anne, William Harold Jr. und John Andrew.

*Bilder rechts:  
Harold und Phyllis*



*Bild unten:  
Firmenschild am Sitz der Firma, aufgenommen in 2003*



Harold ist Eigentümer der Firma Roffmann-Management mit Sitz in Mt. Vernon, welche die Verwaltung und Bewirtschaftung von Liegenschaften und Gebäuden zum Zweck hat. Später wird die Tochter Emily, verheiratete Rogers, als studierte Geologin Teilhaberin und erweitert das Geschäftsfeld um den Teil Umweltschutz.



Harold stirbt 1992 in Mt. Vernon. Seine Frau Phyllis führt die Firma zusammen mit ihrer Tochter weiter. In 2005 ist sie Gastgeberin des Familientreffens in St. Louis, MO, welches ohne die großzügige finanzielle Unterstützung nicht so prunkvoll hätte durchgeführt werden können – vielen Dank Phyllis im Namen aller Teilnehmer. Sie stirbt 2006 in Mt. Vernon.

*Bild oben:  
Erinnerungstassen für die Teilnehmer des Familien-/Roffmann-Treffens in St. Louis 2005 (Rückseite: Roffman Family Reunion, October 22 – 23 2005, Saint Louis Missouri, USA)*

## Nachkommenliste Hermann und Christine

- 1 Hermann Jürgen Roffmann (1810 – 1906)
- + Johanne Sophie Marie Christine Brandes (1823 – ?)
  - 2 Luise Johanne Dorothee Roffmann (1843 – ?)
  - 2 Henriette Joh. Dorothee Roffmann (1849 – 1939)
  - + Christian Herman Knackstedt (1840 – 1903)
  - 2 Wilhelmine Juliane Roffmann (1856 – 1858)
  - 2 Charly (Karl Heinrich Julius) Roffmann (1859 – 1935)
  - + Maria A. Dieckmann (1863 – 1952)
    - 3 Edna Roffmann (? – ?)
    - + Orrin W. Merten (? – ?)
    - 3 Nora Roffmann (1894 – 1968)
    - + Henry J. Heinzmann (1894 – 1964)
    - 3 Amanda C. Roffmann (1892 – 1893)
    - 3 Edwin Roffmann (1901 – 1901)
  - 2 Auguste Johanne Wilhelmine Roffmann (1867 – ?)
  - 2 Christine Johanne Wilhelmine Roffmann (1846 – ?)
  - 2 Wilhelm Melchior Ludolf Roffmann (1854 – 1927)
  - + Emma Charlotte Krone (1862 – 1940)
    - 3 William Henry Roffmann (1897 – 1981)
    - + Lura May Orrell (1891 – 1975)
      - 4 Harold William Roffmann (1929 – 1992)
      - + Phyllis Anne Zenzen (1935 – 2006)
        - 5 J. Roffmann
        - + J. A. Grant
        - 5 A. Roffmann
        - + N. New
        - 5 E. Roffmann
        - + D.S. Rogers
        - 5 W. Roffmann, Jr.
        - + G. Miller
          - 6 W. E. Roffmann
          - 6 J. D. Roffmann
        - 5 J. Roffmann
  - 3 Rose Alvina Roffmann (1903 – 1940)
  - + Albert Burgdorf (1901 – 1932)
  - 3 Emma Roffmann (1891 – 1978)
  - + Richard Schaubert (1891 – 1974)
  - 3 Clara Roffmann (1889 – 1985)
  - 3 Herman Roffmann (1883 – 1906)
  - 3 Louise Roffmann (1886 – 1894)

2 Dina Juliane Roffmann (1852 – ?)  
 + Bernard Beckmann (? – ?)  
 2 Emma Hermine Ida Roffmann (1864 – 1961)  
 + Henry Hellmann (1854 – 1911)

### Weitere Fotos aus der USA-Reise



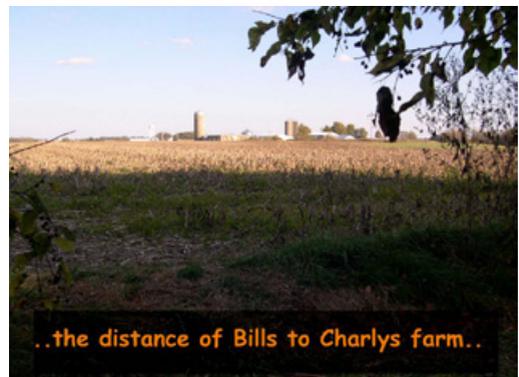
*Bild oben links: (vor Phyllis Haus) hinten v.l.n.r. Jennifer, Emily, Phyllis, John, Tina, Amy, John Grant, vorne v.l.n.r. Jörg, Katie Rogers, Ed (William Edison)*



*Bild oben rechts: Phyllis und Emily im Büro der Firma Roffmann-Rogers*



*Bild oben links: Carlyle Friedhof mit den umgebetteten Gräbern der Familie, hier Grabstein von Charles (Charly) 1859 – 1935*



*Bild oben rechts: Blick von den Ruinen von Williams (Bill) Farm am Ufer des Carlyle Stausees auf Charlys Farm, in 2003 die Heinzmann-Farm*